



Quercus 'Mauri'



Höhe	20 - 25 m
Breite	5-7m
Krone	schmal-pyramidenförmig , halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkelgrau, lange glatt bleibend, Zweige rotbraun
Blatt	verkehrt-eirund bis oval, grob gelappt, grün, 8 - 16 cm
Herbstfärbung	Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	zylinderförmige Eicheln, 1,5 - 2 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, industriegebiete
Form	Hochstamm, Stammbusch
Ursprung	Baumschule Francesco Mauri, Italien, vor 1962

Die Sorte 'Mauri' ist eine Kreuzung zwischen Q. rubra und Q. coccinea oder Q. palustris. Die Wuchsweise ist schmal-pyramidenförmig und der Baum wird 20 - 25 m hoch bei einer Breite von circa 5 - 7 m. Die graue Rinde bleibt lange glatt und alte Stämme entwickeln dünne, dunkelgraue Rindenplatten. Die jungen Zweige sind kahl und glänzend rotbraun. Das Blatt ist verkehrt-eirund und maximal bis zur Hälfte eingeschnitten. Meistens hat es 6 bis 8 Paar grobe Lappen, die dreieckig und scharf gezähnt sind. Das Blatt ist 8 - 16 cm lang und 10 - 15 cm breit. Abhängig von den Sonnenstunden und der Temperatur verfärbt sich das Blatt im Herbst scharlachrot. Abgefallenes Laub wird schlecht zersetzt. Die zylinderförmigen, abgeflachten Eicheln sind 1,5 - 2 cm groß und werden zu einem Drittel von dem Becher umgeben.